



Möbeltransport, Verpackung, Aufbewahrung G. Schleussing,

Sophienstrasse 49, am Bayerischen Bahnhof.
Telephon IV, 3028.

Thüringer Kunstfärberei Königsee

Nicolaistr. 9. und Chem. Wäscherei. **Nicolaistr. 9.**

Büro:
in Leipzig: Ritterstr. 25 bei Ernst Rothe,
Görlitz, 16 bei Fr. A. Jünichen,
Wilsdrufferstr. 24 bei S. Hilscher,
Gothaerstr. 9 bei Klaas Schmidt.

Peinsichtsfreie Arbeit.
Hochmoderne Farben der Tücher. — Prämie Lieferung. — Massige Preise.

Büro:
in Weimar bei Franz Schatz,
in Weissenfels: Bernhardstr. 15 bei Wilhelm Klem,
in Gotha: Wittenbergsstr. 8 bei L. Vogelsang,
in Ilmenau: Oberstr. 4 bei H. Lücke.

Während der Zeit vom 22. September bis mit 1. Oktober dieses Jahres befindet sich das
Musterlager deutscher, französischer u. engl. Galanterie- u. Kurzwaaren
von Joh. Friedrich Pflugbeil aus Chemnitz in Berlin, City Hotel, Dresdnerstrasse 52.

DOERLING's SEIFE MIT DER EULE!

Lauf ärztlichem Gutachten die der menschlichen Haut zuträglichste Toilettenseife der Gegenwart.

Enthält nach amtlicher Analyse ca. 80% Fettäure.

Reinigt ausgezeichnet, schlämmt reichlich, hat vornehmes Parfum, ist vollkommen scharffrei und macht die Haut nicht rauh, nicht rissig, nicht sprüde, wie dies alle scharfgelaugten, nicht neutralen Seifen ohne Ausnahme thun.

Wirkung:

Ehöner Teint.
Reine, glatte Haut.
Jugendfrisches Aussehen.
Kein Brennen und Spannen nach dem Waschen.

Unentbehrlich in der Damen-Toilette!

Ihre Milbe wegen beim **Kinder und Säuglinge** ebenso für Personen mit empfindlicher Haut begutachtet und empfohlen als die beste Seife der Gegenwart!

Hütet Euch! Unter den Namen Doering's Seife wird von unschulterer Seite eine ganz geringe Qualität Seife hergestellt, in Form, Farbe und Riechung der unseren wahrgenommen und die Nachbildung als **echte Doering's Seife mit der Eule** untergeschoben geführt. Den Räuber erwidert also die Wahrheit, welche bestreiten zu werden, versteht, welche leidet nicht allein unseres Glücks, aufzudenkt, ob die hier angeführte Seife als Schnapptäfelchen oder ähnlich schützt sie uns. Doering's Seife mit einem anderen Stempel als der Eule ist nicht unser Fabrikat, ist nicht echt und für Nachbildung kann selbstverständlich keine Garantie gegeben werden.

Eberlein & Birnbaum

Grimmaischer Steintweg 4
empfehlen Neuheiten für die begonnene Saison zur Anfertigung von Herren-Garderobe in großer Auswahl.
— Reelle Bedienung. —

Alte Arten Drucksachen
Rudolf Gerstdäcker,
Leipzig, Königstr. 25. Telephon: Amt I, No. 1661.

Theodor Rössner

Markt 15, Göte des Themenmöbeln.
Täglich Einzug v. Herren-Möbeln in
Damen- u. Mädchenthüten
gewisst u. ungewisst von 50,- 40,-
Sammet, Bänder, Federn
Nadeln, Agraffen etc.,
in Gründen zu überbreiten.
gewisst u. ungewisst von 50,- an.
Gründere Hölzer werden schon gewischt, modernisiert und neu garniert.

Friedrich Rahe,

Grimmaische Straße 23, I.,
empfiehlt
Neuheiten in Kleiderstücken jeden Genres
Beste Anfertigung von Damengarderobe.

Kohlen.

Döhlener Steinkohlen
Mariashainer Braunkohlen
Riesebach'sche Briquettes
Englische Anthracitkohle
Westfäl. gebr. Kohl (für Heizungszweck)
lieferat nur in ältesten Waren zu billigen Preisen

Sieg und Wolfstein
Katharinenstrasse 26.

Knape & Würk,
Chocolaten-, Cacao-, Zunderwaren- und Honigfischen-Gabtl.,
Niederlage u. Detailverkauf Johanniskirchplatz 1 (Großen).
Weitere Verkaufsstellen durch Platze kennst.

Nähmaschinen.
Special - Geschäft und Reparaturen-Werkstatt
Carl Winkler, Weimar.
Gleiche empfohlen.
Gleiche, 18, Lehmann's Hof, Weimar 18.

Carl Häuser,
Reichsstrasse 6.
Schrözen,
Taschentücher etc.

Stetzu vier Zeilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeläge der Deutschen Verlags-Gesellschaft in Berlin: "Mode und Haus" betr.

22. September. Verschiedene Verösterungs-
zeile unter Vororten sind genau wie seit einiger Zeit
nach ein ungewöhnliches Ereignis in Aussicht gestellt. Ja
dem Grundstück Augustenstraße Nr. 18 (Sandwich'sche Re-
sidenz) soll es nämlich „nicht recht gehauer“ sein. Diese
Annahme stützt sich darauf, daß sich, ancheinend in der zum
ersten Stock führenden Treppe, zeitweise ein ganz außer-
ordentlich harter Klopfen vernehmbar macht. Dieses
Klopfen erfolgt meist in den Zeiten von 5—8 Uhr Morgens,
selbst hin und wieder auch gegen 8 Uhr Abends, und der
Schall ist ein dämonischer, das heißt lebhaft, so bis zu 200 m
weit gehört werden. Die Geräusche haben am Donnerstag
vergangener Woche begonnen und sich bis Dienstag weiter
fortgesetzt, worauf vom Mittwoch an eine Ruhelage eintrat, die aber nur bis das Klopfen wieder zunahm. Einige
Mitglieder der Baukommission, welche sich fürzlich an Ort
und Stelle begaben, vermochten bei einer Unterhöhung der
in Frage kommenden Brüstungen nichts zu finden, was zu
dem Verdacht der Veranlassung geben könnte. Vorstellen hat
nun Herr Sandow einige Löcher in der Treppe bohren lassen,
allerdings auch ohne Erfolg, denn es „klopf“ weiter. So
ist denn der Vorhang bisher ungelöst geblieben. Selbst-
redend kann es sich trotzdem nur um eine ganz natürliche
Veranlassung handeln, die wohl mit der Zeit noch zu Tage
treten wird.

**— Aus dem von der Kranken- und Begräbniss-
caffen-Gesellschaft "Severa" in Leipzig erarbeiteten
42. Jahresbericht (vom 1. Juli 1891 bis 30. Juni 1892)
geht hervor, daß der Gesamtbetrag der Gesellschaft aus
12 709,58 £ getrieben ist. Die Aufstellung beschreibt es,
da die Gesellschaft im Laufe dieses Jahres einen sehr hohen
Krankenbestand hatte, ebenso auf den geringen Prozenten der
Verkörneren zurückzuführen, welcher 1,5 Prozent betrug.
Eine Befreiungskasse von 5309,19 £ steht eine Ausgabe
von 3086,36 £ gegenüber. Da der letztere entfiel u. A.
1979,25 £ auf Krankenunterstützung (in 4 Clasen à 450 £,
6 £, 7,50 £ und 9 £) und 450 £ auf Begräbnisunter-
stützung (1. Classe 75 £, 2. Classe 150 £). Der Mitgliedsbe-
stand betrug am Ende des Geschäftsjahrs 259 Personen
(110 männlich und 149 weiblich).**

— Für das Jubiläum des Großherzoglichen Paars in
Weimar soll Herr Albert Schirmer ein großes Bild
gemalt: Weimar und die Vogelsperspektive, welches von
Wittich ab einiger Tage in Schauszenen des Reichs
ausgestellt sein wird. Wir machen bei dieser Gelegenheit
auf das Bild des trefflichen Künstlers: Leipzig aus der
Vogelperspektive aufmerksam, welches seit längerer Zeit in
der Ausstellung zur Ansicht steht.

— Während die schönen Herbsttage bei verschieden
Rathauskünsten einen freien Blüthenstand gezeigt haben,
wie man das an manchen Stellen in Leipzig und dessen
naher Umgebung beobachten kann, ist dies bei den Vogel-
künsten wohl seltener der Fall. In den öffentlichen
Schränken steht interessant ein Aufstelbaum, der gegen-
wärtig zum zweiten Male sehr reichlich blüht.

**— Aus dem Bureau des Statthalters: Im neuen
Theater wird die neuerliche Oper „Andrea“, welche am
Samstag bei ihrer ersten Wiederaufführung außerordentlich gelingt,
am heutigen Abend zum ersten Mal vorgetragen. — Im Alten
Theater gelingt heute ab 4. Vorstellung zu beiden Seiten
eine solche Erfahrung des Herrn Hößner nach einer Absage
im November bisher keine. Doch am Donnerstag
im Raum Theater an Stelle der Oper „Dona Giovanni“ die Wagner-
Oper „Der fliegende Holländer“ in Seite geht. — Die
Aufführungen der Oper „Der Bauerstaat von Toscana“ von
Carlo Goldoni, welche 1. S. durch die Bemerkungen unserer Oper-
meister unterbrochen werden müssen, werden nunmehr wieder
aufgenommen. Die nächste Aufführung der Oper steht bereits am
kommenden Freitag fest. — G. v. Rothe's wörtliches Zusatzes
„Der Lebewohl“ gelang am Sonnabend im neuen Theater gut
erfolgt.**

— Am Prinz-Palast. In der großen neuen Konzerthalle findet
heute wiederum Concert von der russischen National-
Capelle „Nicolaus“ statt. Die interessanten Instrumental-
und Vocal-Konzerte stehten abwechselnd unter den
Publikum großen Applaud herum. Nicht minder erfreuen sich die
beiden Konzertdirigenten Gräfin Jenny und Melanie
Desprez mit ihren lärmenden Aufführungen, dampfatisch am hohen
Toppel-Klapp, eines allgemeinen Beifalls. — Das Concert beginnt
um 8 Uhr und die Fortsetzung der beiden jungen Damen findet
während der Pause statt. — Im Theatersaal galten beide und
folgende Abende die altenklassischen Polyzither-Duo-Quartett- und
Concertsänger, deren erstaunliche kantunistische Vorleistung ebenfalls
um 8 Uhr beginnen.

— Wir machen anhängig darauf aufmerksam, daß am heutigen
Abend der Veteran auf dem Gebiet des kleinen Theaterkunst, Herr
Prof. Roman, mit seinem interessanten Vorlesungen im Saale
von Wagner's Gesellschaftshaus, Schlossstr., beginnen wird.

— Das weisse bekannte und delikte Restaurant „Übersee“,
Brauereistraße, geht, wie mit großer Sicherheit gesagt
werden kann, am 1. October auf den Händen des Herrn Dr. Schmidt über.
Den Besitzer geht auf einen früheren Abtheilung in Leipzig und
findet ein sehr gutes Kapital, so daß der Betriebsaufbau des
Geschäfts „Übersee“ auch in Zukunft eine vorselige und ergötz-
liche Zukunft gewinnt.

— In Grünau. Am 19. September. In der Begegnungshalle
Wiesenburg ist seitens der Begegnungshaltung eine Klub-
abteilung eingerichtet und dieselbe mit einem Grundkapital
von 3000 £ bestitigt worden. — Der hübsche Vorsteher der
Gustav-Arbeits-Stiftung hatte im letzten Jahre eine
Einnahme von 1030 £. — Der seit dem Jahre 1873 an
hierher Fortbildungsschule als Director thätige Herr
Kaiser hat jetzt sein Amt niedergelegt und tritt in den
Ruhestand. — In Greiz wurde am Freitag ein Bruder des

und schreien konnte. So war er vierzig Jahre alt geworden, als er eines Abends, während sein Vater von Hamburg erzählte, daß Wappenstein nachzuschreibe, daß die Hölle
durch ein Handbuch vom Baker mitgebrachten Tabak parte. Das glaubt so gut, daß der kleine Edermann selbst alles
Mögliche nachzusuchen und der Oberamtmann des Ortes ihn
fragte, ob er ihm Waler werden lassen sollte. Der kleine
wollte wohl, wieso er ja unter einem Waler auch nur
einen Haushälter vorstellte, wie seine Eltern, denen das
Arbeiten auf dem kleinen Haushalt für den Sohn jedoch
zu gefährlich erschien.

Bei dem Walerwerben war's also nicht, aber man war
doch auf den Kunden höherer Ordnung aufmerksam geworden,
man ließ ihn an dem Privatunterricht der wenigen vor-
nehmen Kinder des Land hieltnamen, er lernte französisch,
etwas Latein und Russisch und seine Eltern dachten, daß
er noch zwei Jahre die Schule besuchte. Dann, mit
sechzehn Jahren, wurde er konfirmiert. Er hatte nun für
seine Eltern, allen Eltern zu sorgen und nahm eine
Schreiberstelle bei einem Justizbeamten an. Dabei betrieb
er auch kleine Warengrätsche, bis 1810 das hanseatische
Amt Wismar aufgestellt und dem französischen Kaiserreich
eingerichtet wurde. Der junge Edermann kam nun in das
Burian der direkten Steuer zu Wismar, dann in das der
Unterpräsidenten von Wismar, ward 1812 Waisensekretär zu
Bremen, bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts Befolkerung
die Hoffnung auf Erhebung von der Hanseatschaft erhielt.
Edermann verlor sein Amt, trat als Feuerwehrmann
in das Corps der Kielmannsgegner Jäger und machte
im Winter 1813/14 den Feldzug gegen Dänemark mit. Dass
zog er mit über dem Rhein gegen General Maissen und
dort ging, ging nach Niedern und Brandenburg, wo ihm vor
den Gewalten der Niederländer eine neue Welt entstand.
Der junge Soldat zeichnete und zeigte ständig in den Missionen,
die die Marschvorsteher eintraten. Die noch nicht vollendete Kapitulation
zollte er zusammen und ließ sie gegen Bogen ziehen.

hiesigen Lutherkirche Wiedemann verhaftet, der im Ver-
bund steht, in Gemeinschaft mit diesem Konzernvereinmarken
gefährdet zu haben.

— Die Wiedergabe aus Nossen in der gestrigen Abend-
ausgabe ist dahin zu berichtigten, daß der am Sonntag Abend
in der Nähe von Nossen verunglückte Arzt aus Süßheim
nicht Schutz, sondern Rang habe.

— Dresden, 20. September. Se. Majestät der König hat
dem Ingenieur Wilhelm Adolf Thiem in Leipzig den Titel
und Rang als Baronat verliehen.

— Dresden, 20. September. Der sonst preußische außeren
ordentliche Gefannte und bewohntesten Minister am hiesigen
Königl. Hofe, Graf v. Dönhoff, ist vom Uradl hiescher
zurückgeladen und hat die Leitung der Gesamtstadt wieder
übernommen.

— Dresden, 20. September. Der Ausschuß Dresden-
Bürger, welcher im Juni d. J. zum Empfange des
großen Bismarck in Dresden zusammengetreten war,
hat dem Rathe der Stadt Dresden von den ergangenen Ver-
handlungen die Summe von 3000 £ in 3½ proc. Dresden
1886er Stadttauschein mit der Witte übergeben, den
Bewilligung des Gesetzes bis zur Errichtung eines Bismarck-
Denkmals zu übernehmen und den dann vorhandenen Be-
trag dem Denkmale zu übertragen, sich auch verbehalten,
den sich der Schlussabrechnung ergebenen Überschuss noch
weiter einzuhalten. Gleichzeitig hat der Ausschuß dem Rathe
ein Bild des Bismarck (Naturbild), mit dessen eigenhändigem
Unterschrift versehen, zugehen lassen und gebeten, dasselbe
zu Erinnerung an die Anwesenheit des Ehrenbürgers der
Stadt dem Stadtmuseum einzurichten.

— Die Sterblichkeit in den verschiedenen Städten mit
mehr als 15 000 Einwohnern ist im Westen Null und überall er-
heblich größer gewesen als im Osten. Die Erkrankung ist aber ent-
sprechend auf die Siedlungsbereichlichkeit zurückzuführen; se-
ien erheblich dort und da Gesamtsterblichkeit ungünstig be-
rechnet. So waren auf Losland Böhmen und ein Jahr berechnet
in Böhmen 17,8, in Altmark 19, in Brandenburg 19, in Westfalen 20,4,
in Sachsen 21,7, in Mecklenburg 22,5, in Schlesien 27,7, in Preußen
28,1, in Leipzig 29, in Bremen 29,5, in Hannover 30,6, in
Westfalen 32,2, in Berlin 32,5, in Schleswig-Holstein 33,2, in
Mecklenburg 33,3, in Sachsen-Anhalt 33,4, in Brandenburg 33,5, in
Preußen 33,6, in Bremen 34,0, in Leipzig 34,5, in Bremen 35,2, in
Hannover 35,3, in Westfalen 35,4, in Sachsen 35,5, in Böhmen
35,6, in Altmark 35,7, in Brandenburg 35,8, in Preußen 35,9, in
Mecklenburg 35,9, in Sachsen-Anhalt 36,0, in Brandenburg 36,1, in
Westfalen 36,2, in Bremen 36,3, in Hannover 36,4, in Leipzig 36,5, in
Hannover 36,6, in Westfalen 36,7, in Sachsen 36,8, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36,9, in Leipzig 36,9, in
Hannover 36,9, in Westfalen 36,9, in Sachsen 36,9, in Böhmen
36,9, in Altmark 36,9, in Brandenburg 36,9, in Preußen 36,9, in
Mecklenburg 36,9, in Sachsen-Anhalt 36,9, in Brandenburg 36,9, in
Westfalen 36,9, in Bremen 36,9, in Hannover 36

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 483, Mittwoch, 21. September 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Zur 25jährigen Jubelfeier des Albertvereins.

S. Dresden, 19. September. In heiterlicher Weise entwidmete sich die Organisation der Friedensarbeit des Albertvereins, da fanden die ereignisvollen Jahre 1870/71 heran, welche eines der grössten weltgeschichtlichen Völkerkriegen einschlossen, das kaum seinesgleichen hat vorher und es kaum sobald standen dürfte in dem, was kommt! Richter Armees, sondern Völker standen in Waffen gegen einander und die Völker Convention hatte erneut Gelegenheit, ihre trefflichen, wie ihre schwachen Seiten zu entfalten. Alle ihre Organe hatten sich gleich den Herzen auf den Kriegshof gestellt und es blühten sich in den Metropolen eine Fluth überreicher Hilfsmittel aller Art an, bereit dahin zu stremen, wo sie benötigt würden. Dass es auch dem Albertverein vergnügt war, nach besten Kräften dem Rufe dieser grossen Zeit zu folgen und in ihr zu wirken, das darf ihm für alle kommenden Zeiten zur hohen Bezeichnung gereichen. So Geringes auch die Kraft des Einzelnen zu schaffen vermochte, so war sie doch nicht minder ein Theil des Ganzen und darf mit stolzem Bewusstsein führen der Erfolge freuen, welche die Gesamtheit des Vereins weisselbst erzeugt hat. Der durch die Möglichkeit seines Ausbrechens Regierungen und Völker gleichmäig überredend

ter für den Krieg geschlossenen Vereinigung mit dem internationalen Frauenverein statt. König Johann überließ dem Verein für dessen Freude auch seiner das Wap-Palais bis zu dem Zeitpunkte, wo er aus eigenen Mitteln ein eigenes Heim begründen könnte. Von diesem wurde die Friedensfähigkeit aufgenommen. An Stelle der abgeschiedenen Directorialmitglieder wurden die Herren Generalrat Dr. Roth als technischer Beirat, sowie Herr Commerzienrat Hoffmann als Depoerverwalter berufen. Am 12. August 1871 traten auf Anregung der Kaiserin Augusta Delegierte des preußischen, böhmisches, bayerischen und badischen Frauenvereins, sowie des südlichen Altvatervereins in Würzburg zu einer Konferenz zusammen, aus welcher die Begründung des Verbandes der deutschen Frauenvereine mit einer einheitlichen Verbundortzung hervorging. Außer den Würzburger Konferenzen fanden vom 23. bis 25. October zu Nürnberg Vereinstage statt, zu welchen laut Bekanntmachung der Berliner Konferenz vom 20. April 1869 die Mitglieder der verbundenen deutschen Bundes-, Provinzial- und Freigemeinde zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger und der im Kriege in Gemeinschaft mit ihnen sich verheilten Angräne weitenten deutschen Frauenvereine von dem Berliner Centralcomittee eingeladen worden waren zu dessen Freude, praktische Vorschläge zu einer erreichten und nie rastenden Friedensfähigkeit herverzurufen.

Oeffentliche Versammlung der Handlungshilfen.

11. Leipzig, 20. September. Im Saale des Cafétums (Gottschalkstraße) fand gegen Abend eine von 80 Personen besuchte Versammlung der Handlungsgesellschaft und der im Handlungsgeschebe bestätigten Historikern statt. Besonders die Güte der Eröffnungen waren wahrzusehen, während die Reden von zum größten Theile der sozialdemokratischen "Freien Vereinigung der Leipziger Kaufleute" angekündigt. Mitglieder bzw. Vertreter des Handlungsgesellschaften waren nur wenige erreichbar. Die Versammlung wurde nach 9 Uhr von Herrn Lipinski eröffnet und danach die Herren Pöhlmann, Barth und Maywaldt zu Vorsitzenden, bez. zum Schluß gesetzt.

Herr Lipinski nahm jedoch das Wort, um über die am 11. September in Berlin abgeholte „Konferenz aller im Handelsgewerbe tätigen“ zu berichten. Der Vorsteher hofft dringend auf 25 Kriegsflüchtlinge, die 12 Städte verlassen. Wegen der Einschreifung waren Hamburg, Dresden und Chemnitz unbedingt gefordert. Die Vorsteherin brachte die von zunächst mit der Entgegennahme des Situationsberichts, in dem es sich ein düsteres Bild von der Lage des Handelsgewerbes zeigte. Das müsse ein Aufsehen erregen, um erhöhte Tätigkeit bei der Belebung der Wirtschaft zu erzielen. Wie wichtig eine solche Tätigkeit wäre, gehe ihm darum herum, doch allein in Berlin 2000 Handelsgewerbebetriebe seien geschlossen. Mehrere von den Betrieben waren

größtes Fällungssitz sind. Heute gab des Weiteren eine Menge der bisher unter den Handlungsfähigen befindlichen freien Berufungen und beträte auch die Organstrafe. Daraus leiteten die Berliner Handwerker (die Confrerie war nämlich für Handlungsfähigen, Kaufleute und Dienstleister gleichzeitig befreit) ein eigenes Blatt, die „Wingfert“. Auf diesem Unternehmen lebten zwar über 1000 A. Schulden, aber dennoch soll das Blatt, jedoch in verändertem Form, als Zeitschrift der freien Organisationen seien, wann die Berliner Handlungsfreizeitungen für die Abnahme in Höhe von 2000 Exemplaren garantieren. Das Blatt soll dann maximal 15 A. im anderen Falle aber 20 A. kosten. Ein Verleger sei bereits vorhanden. Was aus die Organisation betrifft, so ist dieselbe auf Grund des Beratendenkommittés geplant. Er, Lipinski, sei zwar für eine starke Centralorganisation, aber die Wahlfreiheit wäre weiterer Meinung gemäß. Besonders der Agitation ist beizustehen worden, in erster Linie zur Festigung der Arbeitnehmer (dieser soll für Verbände nur noch 6 Stunden betreiben) zugunsten. Dieser sollen sie aus dem Arbeitsverhältnis entzogenen Differenzen zwischen Prinzipien und Ausführern vor dem Gewerbeverein entschließen werden, weil vor kleinen Betrieben das eine schwieriger und billiger ist, als vor den Kons- und Kaufgenossen. Endlich sei zu erörtern die Wiedereinführung der Handlungsfähigkeit ausschließlich nach der Seite hin, daß beide Theile an gleiche Zeiten geladen sind, ferner die Stellung des Handelsstaates unter die Gewerbeordnung und die strenge Durchsetzung der Sonntagsruhe. Zur Errreichung dieser Ziele sollen vierzählige Agitationen unternommen werden. Mit dem Hinweis darauf, daß neben der wirtschaftlichen Besserung auch die politische wichtig sei, wenn ein dauernder Erfolg erreungen werden sollte, schloß Herr Lipinski seine bislang aufgenommenen Beiträge.

Die hierauf vorgenommene Wahl eines Beiratensmannes sei auf den eben benannten.

Die nunmehr folgende Debatte war theilweise sehr origineller, aber sogar eine gewisse Humoristik nicht entbehrend Natur. Durch seines Herrn Vizeiter (Wigand) des Sachbuchs deutlichen Handlungsaufgaben das Werk und ward den freien Organisationen, der Sozialdemokratie vor, doch sie die Handlungsaufgaben auf alle Mächtige bezogen wollten. Das dem wirthlich wirtschaftlichen Gebiete hätte Abgrenzung der gewünschte Vertrag wurde gezeigt, als die genauen freien Organisationen. Was die geringe Brüderlichkeit betrifft, so holt Herr Wigand Namen nennen s. dgl. u.

Herr Conrad (Wahlbezirk) bringt einen rechtlichen Gesetzesentwurf ein, der einen Betrag von 36.000,- K. befreite.

Herr Conrad (Wahlbezirk) bringt einen rechtlichen Gesetzesentwurf ein, der einen Betrag von 36.000,- K. befreite.

Herr Conrad (Wahlbezirk) bringt einen rechtlichen Gesetzesentwurf ein, der einen Betrag von 36.000,- K. befreite.

Herr Conrad (Wahlbezirk) bringt einen rechtlichen Gesetzesentwurf ein, der einen Betrag von 36.000,- K. befreite.

sead die Machthaber oft Bücher führten. Auch für die Ausbildung der Handlungsbefähigen eine so erstaunliche, doch viele, wenn sie nach der Lehre die Stellung nachholen wollen, ein Unterleben hat nicht mehr erlangen können.

Herr Schmid (Machthaber) sieht den Handlungsbefähigten vor, doch sie ein stetes Contingent an den Verbanden seien. Es könnte von ihrer trostlosen Lage her. Sie brauchten sich also nicht einzuhüllen ic.

Herr Conrad beklagte den Verband deutscher Handlungsbefähigten wegen seiner Inconsequenz. Der Verband sei antinational (77) gewesen, aber auch öffentlich war nichts dergleichen. Prinzessinen und Adlige

mann aber doch Offerten von jüdischen Prinzipien und istf jude
Wiglader dochthis in Stellung.
Herr Reicheit (Wochsteller) sprach von der französischen Sen-
atation, von der Protagonistin und von allen Möglichkeiten, nur
nicht davon, wie die Verhandlungsgeschäfte am besten ihre Interessen
wahren können. So unrecht hatte daher Herr Leineit nicht, als
er prügelniglich die Bemerkung machte, daß er dieser der gehörten
Sonen schon andernorts ein Zuspend Mai gehört habe.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.
Strafsammer III.

G. Leipzig, 19. September. I. Der wegen Eigentumsturzgeschäfts noch nicht bestrafte Handelskellner Christian Adolf Schmidt, geb. am 8. April 1874 in Lindenau, lebte sich am Abend des 20. Juli in Leubnitz in dem Hof eines Hauses in der Oberkirche, angeblich am dort zu wohnen. Später kam er insbesondere aus dem Hause, in welchem er sich verdeckt gehalten, heraus und ging auf Verhandlungen reisen. Von Hofe aus ließ er in das Nachbarhaus von 2., wo er das Vierer- und Dacherker, wie auch die Sole auf ihre Güter und sich mit Wachtposten, Saltem Fleisch, Eieren, Brot und Brötchen versorgte. Außerdem eignete er sich auch 15 Stück Zigaretten und ein Paar Stieglitzer an. Zum nächsten Dienstag nahm Schmidt sich eines Gehilfen der Berliner betw. am 19. August 1870 in Gittersee geborenen Barbiers Christian Adolf Konstantin Oberhardt mit. Am 20. Juli verließen beide gemeinschaftlich, nachdem sie durch einen weiteren gehenden Vertrag um die nötigen Recessentenrechte vertheilt hatten, einen Einbundelbeobacht in dem Jahre des Provinzialtheaters in der Komödie, indem sie die Subskription einzeln abwickelten. In der Leubnitzer lassen sie zur Werbung für die Münzen

Wag zum Strichenabschluß fand zunächst die Trennung

Blattwürfe, feste eine Radkunst mit. Bei dem nächsten mit großer Freiheit ausgeläufenen Eintrach verließ sie indessen das Schloß; sie wurde erachtet und freigesprochen. Um in einem Vergnügenabend der Nürnberger Straße zu stehlen, hatten sie sich eines zurechtgekleideten Dienstboten bis Halshöhe gefüllt, waren nach dem Hof gegangen und hatten später verhaft, mit ihrem Dienstboten aufzufinden. Da jedoch der Dienstbot so kurz war, machten sie von diesem Plan ab. Sie gingen nun in den

diesem Staate. Der Senat kann doch befehlen, ob der Angeklagte sich in verhandlungsfähigem Zustande befindet, und befehlt, zur Unterredung des gegenständigen Weisungsbeamten bezüglich ein Gutachten herbeizuholen, eventuell angeordnet, daß das Angeklagte in einer öffentlichen Anrendnung befragt werde. — Nach dem Gangzeuge des Gerichtshofs wird sich dann das Reichsgericht nochmals mit der Sache beschäftigen müssen und es kann eventuell auf vorläufige Einschätzung des Verfahrens verzichten.

I. Leipzig, 17. September. (Täuschung einer Christenfamilie.) Wegen einfacher Unkenntlichkeit ist vom Vorstande haben am 10. Mai der Kommunenbergtreib Franz Emil Schüm in Hirschberg zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt worden. Er gehörte der allgemeinen Ortsbraunkohle in Hirschberg an und fand, als er freiließ wurde, in die Lage, Strafzettel zu erhalten. Mit Gewalt und mit dem Verlust seines Angestellten gingen er nach seiner Heimat Hirschberg und ließ sich befehligen, doch er war seit (Mittag December 1880) noch nicht arbeitsfähig sei. Am 18. December, als er noch immer freier war, schaffte er eine Beleidigung darüber, daß er von 15. bis 18. December freikarre war, mit der Unterseiteit T. Lehmann nach Hirschberg. Die Behauptung hatte er rechtzeitig leicht abgetragen. Er war deswegen schon im vorherigen Jahre verurtheilt, aber das Richtgericht hatte das Urteil aufgehoben, weil nicht erwiesen, daß er es in dem Michte abschafft habe. Ob diese rech-

wieles ist, daß er in der Abfahrt gehindert habe, sich einer rechtswidrigen Beleidigung zu verstellen. Er batte in der That Einspruch auf die Strafzettel gelassen. In der oben erwähnten neuen Verhandlung wurde er auch nur wegen einfacher Unbefehlserfüllung aus § 267 verurtheilt, wobei seine Jugend, mildherzig und beneidenswert, berücksichtigt wurde. — Die Revision des Angeklagten beabsichtigte, es hantte sich hier nur um die Unbefehlserfüllung, welche in der Zeiterzeugung eines fälschlichen Elegitimationsscheines zum Zwecke des besseren Auskommensliege, der 2. Strafstaat des Reichsgerichts verwarf jedoch beide das Rechtsmittel, weil eine Schadenshaftung unzweckmäßig festgestellt sei.

L. Leipzig, 17. September. (Vorhervergeben.) Der Redakteur der Zeitung „Göttinger Zeit“, Herr Dr. Hess in Böhlitz, war vom heutigen Landgerichte am 1. April d. J. wegen Beleidigung des Regenst von Braunschweig sowie eines deutscher Rechtes zu 10 Monaten Gefängnis verurtheilt worden. — Die Revision des Angeklagten wurde gestern von 4 Staatsräten des Reichsgerichtes als unbegründet verworfen.

Vermisdytes

Wittenspiele in der Halle, allein an jedem Körte hatte er sich schon nach Abschluß von den beiden anderen Turnen verabschiedet, um sich möglichst des Ansehens der Studenten anzupassen. Das Wahrheit aber war ihm wohl nur bewußt zu thun, zur Zeit des Ausbruchs des Feuers nicht in der Halle anwesend zu sein. Er war infolge von einer Dienstfahrt beschäftigt worden, als er in die Universität ging, es leiste sich daher sofort der Verdacht auf Schuldhaft und dieser wurde, als er am 1. März zu Beginn der Arbeitszeit wieder ins Gehäut kam, sofort verhaftet. In der Haftverhörrtheit räumte Schönbrot den Thatschaf ein, bestreit jedoch, daß er vermeintlich hätte, doch das Feuer nach das Gebäude entzünden könnte. Dies ist jedoch sehr unzweckmäßig, auch sieht vieler Behauptung entgegen, daß Schönbrot wohl zugehandelt hat, er wußt und hörte nicht in die Halle gegangen, um zu thun, was aus dem Feuer gemacht wäre. Der Schaden, der an dem Gebäude verursacht wurde, wird von der Landesbaudirektion auf 48.4 gebracht, der Baulichschaden beträgt 18.6. Bei Auflösung der Strafe berücksichtigte der Gerichtshof zu Stuttgard des Angeklagten die schon jahrelange Alter, ferner daß das Gebäude nicht erheblich beschädigt werden soll, und den Umstand, daß zur Mittagszeit eine größere Gefahr nicht sehr nahe lag, da zu dieser Tageszeit das Feuer schon entdeckt werden mußte und Muße zum Wählen bei der Hand waren. Unter Berücksichtigung dieser Umstände erlaubte der Gerichtshof auf 1 Jahr Gefängnis.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

L. Gräppig. 17. September. (Der Kreisgerichtsstand eines Mörder's.) Vor dem 2. Strafgericht des Reichsgerichts wurde heute über die Strafen des Schuhmachermeisters Robert Geissler aus Pforzenfeld verhandelt, welcher vom Schwurgericht Goldmann am 17. Juni d. J. wegen Mordversuchs und gräßlicher Körperverletzung zu 6 Jahren Freiheits- und 6 Jahren Arbeitsstrafe verurteilt worden ist. Die That war mittels eines Hammerstabs ausgeführt worden, dessen Einwirkung das Gericht anzweifelt. Nach der Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht ist der Angeklagte als unzulänglich in ein Heimatheim gebracht worden, behält freilich ein vom Staatsanwalte beantragter Sozialvertrag sicher, den Angeklagten nach der Freiheit in Berlin zu bringen und speziell ihm eine therapeutische Behandlung zu geben. Eschz traut, der der Hauptverhandlung, waren Beobachter bezüglich der geistigen Verhältnisse des Angeklagten aufgetreten, da ein Wohl zu der That durchaus nicht ersichtlich war. Damals hatte der Kreisgerichtsstand die Erteilungsfähigkeit des Angeklagten in eine Arrestanzeige kontrahiert, jedoch aber ein Urteil über diesen Kreisgerichtsstand nicht abgegeben. Das Gericht hatte dann bestimmen, von der

bezeichnungen Maßregel abweichen, so sein Antrag dazu vorliege. Hier das Reichsgericht fand uns zunächst in Ango, ob überhaupt in einer Verhandlung über die Revision des Angeklagten einzutreten sei. Herr Polizeipr. Dr. Voigt erwiderte zunächst Herrn Reichsbeamten Galli, sich über die Verhandlungsfähigkeit des Angeklagten nicht im geringsten, ehrlich der Angeklagte in den Strafverfahrensabhandlungen nicht mehr zu sein braucht zu äußern. Der Herr Reichsbeamte fand sich hierauf folgendermaßen aus: So ist nicht festgestellt, daß seit der Verhandlung am 17. Juni vor Verhinderung des Urteilsverhandlungsraumes des Angeklagten eingetreten. Wenn aber der Angeklagte damals verhandlungsfähig war, so möchte ich glauben, doch eine leise Anzeige des Beleidigten, sofern der Angeklagte, doch persönlich Zeugnis aufstellt einsetzt, seinen ausreichenden Antrag stellt. Bei Besonders-

Die Revision des Regelbuchs erlaubt eine Vereinfachung der Statuten durch das, was ein neu jenes Seite seines Körpers hinzugefügt ist.

Vertreibung Berlin, beg ein von jener Seite getellter Auftrag, dessen Beisezung nach der Begehung der That untersuchen zu lassen, beschloß mancher, die das gegen den neuen Kaiser und seine Minister

abgeleitet werden. Es wird dann noch bemüht, der Angeklagte befindet sich jetzt schon längere Zeit unter der Bedrohung der Freiheit, aber diesbezüglich hätte ein abschließendes Urteil über ihn bis jetzt noch nicht abwarten können. Der von der Anklage angeforderte Freiheitsstrafebefehl lautet: „Der Sachverständige Dr. Böthke erklärte, er halte den Angeklagten für geistig gesund; dies ist er auch gänzlich bei Begehung der That gewesen. Der Beschuldigte brauchte, um Angeklagten einer Freiheit zu überweisen, der Staatsanwalt dagegen beantragte Absehung dieses Antrages. Es wurde beschlossen, die Entscheidung bis nach Beschlussgericht auszulegen.“ Nachher heißt es weiter: „Der Beschuldigte widerberief seinen Meinung mit dem Zusammensein, daß der Angeklagte auch jetzt keine zuverlässige Person sei. Der Staatsanwalt beantragte wiederum Absehung. Es wurde beschlossen: Der An-

„... die Verhandlung mit dem Reichstag und dem Reichsrat, die Verteilung der Verantwortung wird abgelehnt, weil es an den Anfang eines Sachverständigen, daß der Flugzeug in einer Auslandshöft untergebracht werden müsse, steht und weil das Gericht von dem Committee, welches das Urteil anstellt, keine Behauptung macht, weil es nach dem Inhalt der Haftverhandlung und dem Inhalt des erfassten Gutachtens keine Berechtigung gegenwärtig bestehenden Interessenfähigkeit des Flugzeuges hat.“ — Zu der Rechtsprechungsweise steht bereits der Herr Reichsgericht folgendes: Nach §. 81 der Strafprozeßordnung kann das Gericht zur Vorbereitung eines Urteilstheils über den Gefangenstand des Angeklagten auf Antrag eines Sachverständigen annehmen, daß das Flugzeug in einer Auslandshöft untergebracht werden müsse.

anordnen, daß der Angeklagte in eine öffentliche Arrestanstalt gebracht und dort beobachtet werde. Es kann zweckmäßig sein, ob unter dem Antrage eines Sachverständigen nur ein leichter zu vernehmen ist, der in der Hauptverhandlung gefragt wurde, oder ob nicht auch außerhalb der Hauptverhandlung geführte Anträge berücksichtigt werden können. Die Frage kann aber bestimmt bleiben, denn es handelt sich hier um eine Echtheit, wo das Urteil des Gerichts den Nachdring zu geben hatte. Wenn das Gericht durch die Befreiung von Vernehmung auch nur einen Sachverständigen über den Gesamtstand des Angeklagten zu der Tatsche gesonnen war, daß seine Vernehmung vorliegt, die Berechnungsmöglichkeit zu begreifen, ja, wor er vollkommen befugt, und diesem Grunde einen Ratweg des Sachverständigen, wenn ein leichter hier für vorliegend erachtet werden soll, abzurufen. Ich beantrage deshalb die Vernehmung der Befreiung.

— London, 17. September. Von den 109 000 Poco-motiven, welche gegenwärtig auf der Erde fahren, sagt „Poco“, kommen auf Europa 63 000, auf Amerika 40 000, auf Asien 3300, auf Australien 2000 und Afrika 700. Bei den europäischen Vocomotiven befinden sich 17 000 allein in Großbritannien und Irland, 15 000 in Deutschland, 11 000 in Frankreich, 5000 in Österreich-Ungarn, 4000 in Italien, 3500 in Südtirol, 2000 in Belgien, 1000 je in Holland und Spanien, 900 in der Schweiz und die übrigen in den anderen europäischen Ländern.

CHOCOLADE CACAO vereinigen vorzügliche Qualität bei mässigem Preis.

HARTWIG & VOGEL DRESDEN

Ausgezeichnet durch feinstes Aroma und grosse Ausgiebigkeit, daher billig.

CACAO-CAVERO

Filiale Leipzig: Markt 17, ferner zu haben in allen durch unsere Plakate kennlichen Apotheken, Conditorien, Colonialwaren-, Delicatess-, Drogen- und Special-Geschäften.

Gegen Cholera und Darmcatarrh ist das beste Vorbeugungsmittel
Kohlensaures Wasser mit Citronensäure aus der Mineralwasserfabrik von **R. H. Paulcke.** Detailpreis 15 Pf. per Flasche. — Zu haben in der Engelapotheke am Markt u. in den anderen Apotheken und den Droguenhandlungen

Mariazeller Magen-Tropfen, wertvoll wirksam bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Marie's Tropfen an vielen ausländischen Märkten sehr geschätzt. Schneider, Apoth. v. Mariazell, Österreichische Alpen, Südtirol, Innsbruck, Salzburg, Brixen, Triest, Genua, Mailand, Rom, Neapel, Genf und Zürich. Magen-Tropfen, Gemüsetee mit Kaffee. Soothe. Bei Stoffkrank, 1822 in den USA. hergestellt. Schneider des Magen- und Darm- und Geschlechts, Männer, Frauen und Kindern sehr beliebt. Schneider ist bereit. Correcturen zu teilen. Adressen unter N. 61 Speculation d. Bl.

Gedichte, Tafelblätter (vergrößert), Prosa, lage, Zeichnungen u. verlegt ebenfalls Marienstraße 6, port. rechts.

Gedichte, Tafelblätter, Preise, Ra. v. Blatt 9G. Winterling. Gedicht und Steppenfest bringt Billig C. Jansen, Waldstraße 38, 2 Treppen.

Reinigung von Bettfedern mittelt Dampf mit Wachsmutterkraut, von ärztlichen Assoziationen, die in bekannter weiser Weise die Bettfedern-Reinigung-Auffahrt von Marie Seiff, Alexanderstraße Nr. 1.

Wer zu gründen

Betten-Schlafen will, ist schon aus Mitleid seiner Familie verpflichtet, die Betten von aufgezogenen Schwellen aus festen Holzorganischen nach mindestens 10 Jahren. Gewach reisen zu lassen, und empfiehlt sich hierzu, einer Beruf, die eingleich so vollkommen hergestellte Matratze von H. Gräser, Söderstraße 2.

Alle Arten Möbel, Pianinos u. werden immer neu, voll, leicht, leicht u. z. w. Qualität unumstößlich. Spezialität lautgemeldet. Spezialität. Preistabelle 27. Joh. Fahlau, Markt 27.

Tapezier-Arbeiten. Zämmische Polster-Möbel in und außer dem Hand billig. Tapezieren auflegen billig. Marktstraße 12, 2, 3.

Alle Tapeten u. Polsterarbeiten fert. leicht und dauerhaft bei Joh. Dr. Schlesinger 19, III.

Alle Tapeten u. Polsterarbeiten fertigt jetzt u. billig Winkler, Eibischstraße 31, II.

Wortronen und Sophas anpolsterren Reichstraße 37, 2. Etage, Bühlisch.

Meine Herren: u. Frau Garderobe nach Maß, Kunden, Reparaturen Bill. H. Rosberg, Eibischstraße 9, II. 48. I.

Herrnkleider wird gezeigt u. erneuert u. gebügelt Oberholzstr. 12, II. u. II. Hause.

Der amangeltige Fracke verteilt E. Frauenstein, Schlesische Straße 15.

Lehr-Institut A. Duschs, Halstrasse 9, I.

Elegante Größe u. Herrenkleideranzüge verteilt J. Kindermann, Salzgitterstr. 9, I.

L. Graf, Hammerjäger, empfiehlt für Verarbeitung aller Umsetzer. 21 Gardestrasse, 21, III. 48. III.

Sack & Wirth Nachf., Leipzig, Comptoir: Bayerische Straße 41, Fabrik und Lager von Maschinenölen aller Art und consistentem Maschinensett.

Spezialität: Imperial-Oel und Cylinder-Oele, Valvaline und steckenloses Maschinen-Oel.

Wälzglocke, Wälzbonbon, sowie alle anderen chem. Reinigungsmittel bei Hohen und Hellefeldt empf. die Gesellschaft zum weißen Adler, Hainstraße 9.

Für Wiederverkäufer. Die einzige Hilfe gegen Cholera

Op. B. Gerber, 8, R. Wiedersheim'sche Dissektion 1. Der Wohnung und Küchen u. Möbel, 2. Der Seifen (neu!). Für 1. eignet sich in einer Linie carbolicum Reagalt, in Strohblech u. 4 u. 100 — nicht zu verschw. u. Carbol-Dissektion-Ulzer und würgungsloser Infusione. Für 2.

persönliche Desinfection das von einem apoth. Apotheker polierte Rindfleisch.

Vado Meum, welches die in Rose u. Mund einbrechenden Bakterien bezüglich auf den Schleimhäuten durch Auflösung tödet. Preis 1. 4.

Ja haben in allen größeren Droguenhandlungen und Apotheken und bei **Hoh. Georgi, Dresden-A.** Wirbelschwärmer erhalten Robott.

Newbert'sche Pomade, Suppenpomade, zwischenmischer empf. die Gesellschaft zum weißen Adler, Hainstraße 9.

Haar-Rinnenspülhahn angefertigt

Albert Reimann Mariascheiner Kohlen-Niederlage

Albert Reimann Leipzig-Noustadt, äußere Tauchaer Straße 10, am Central-Güter-Bahnhof IV. Zollamt empfiehlt zu billigsten Preisen, sowohl in Wagenladungen direkt, als auch in geringeren Mengen, ab seinem Lagerplatz und frei Keller oder Hof **Braunkohlen, Steinkohlen, Koks, Brikets, Nasspresssteine und Holz.** Verkauf nur nach Gewicht.

Mariazeller Magen-Tropfen wertvoll wirksam bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Marie's Tropfen an vielen ausländischen Märkten sehr geschätzt. Schneider, Apoth. v. Mariazell, Österreichische Alpen, Südtirol, Innsbruck, Salzburg, Brixen, Triest, Genua, Mailand, Rom, Neapel, Genf und Zürich. Magen-Tropfen, Gemüsetee mit Kaffee. Soothe. Bei Stoffkrank, 1822 in den USA. hergestellt. Schneider ist bereit. Correcturen zu teilen. Adressen unter N. 61 Speculation d. Bl.

Gedichte, Tafelblätter (vergrößert), Prosa, lage, Zeichnungen u. verlegt ebenfalls Marienstraße 6, port. rechts.

Gedichte, Tafelblätter, Preise, Ra. v. Blatt 9G. Winterling. Gedicht und Steppenfest bringt Billig C. Jansen, Waldstraße 38, 2 Treppen.

Reinigung von Bettfedern mittelt Dampf mit Wachsmutterkraut, von ärztlichen Assoziationen, die in bekannter weiser Weise die Bettfedern-Reinigung-Auffahrt von Marie Seiff, Alexanderstraße Nr. 1.

Wer zu gründen

Betten-Schlafen will, ist schon aus Mitleid seiner Familie verpflichtet, die Betten von aufgezogenen Schwellen aus festen Holzorganischen nach mindestens 10 Jahren. Gewach reisen zu lassen, und empfiehlt sich hierzu, einer Beruf, die eingleich so vollkommen hergestellte Matratze von H. Gräser, Söderstraße 2.

Alle Arten Möbel, Pianinos u. werden immer neu, voll, leicht, leicht u. z. w. Qualität unumstößlich. Spezialität lautgemeldet. Spezialität. Preistabelle 27. Joh. Fahlau, Markt 27.

Tapezier-Arbeiten. Zämmische Polster-Möbel in und außer dem Hand billig. Tapezieren auflegen billig. Marktstraße 12, 2, 3.

Alle Tapeten u. Polsterarbeiten fert. leicht und dauerhaft bei Joh. Dr. Schlesinger 19, III.

Alle Tapeten u. Polsterarbeiten fertigt jetzt u. billig Winkler, Eibischstraße 31, II.

Wortronen und Sophas anpolsterren Reichstraße 37, 2. Etage, Bühlisch.

Meine Herren: u. Frau Garderobe nach Maß, Kunden, Reparaturen Bill. H. Rosberg, Eibischstraße 9, II. 48. I.

Herrnkleider wird gezeigt u. erneuert u. gebügelt Oberholzstr. 12, II. u. II. Hause.

Der amangeltige Fracke verteilt E. Frauenstein, Schlesische Straße 15.

Lehr-Institut A. Duschs, Halstrasse 9, I.

Elegante Größe u. Herrenkleideranzüge verteilt J. Kindermann, Salzgitterstr. 9, I.

L. Graf, Hammerjäger, empfiehlt für Verarbeitung aller Umsetzer. 21 Gardestrasse, 21, III. 48. III.

Sack & Wirth Nachf., Leipzig, Comptoir: Bayerische Straße 41, Fabrik und Lager von Maschinenölen aller Art und consistentem Maschinensett.

Spezialität: Imperial-Oel und Cylinder-Oele, Valvaline und steckenloses Maschinen-Oel.

Wälzglocke, Wälzbonbon, sowie alle anderen chem. Reinigungsmittel bei Hohen und Hellefeldt empf. die Gesellschaft zum weißen Adler, Hainstraße 9.

Für Wiederverkäufer. Die einzige Hilfe gegen Cholera

Op. B. Gerber, 8, R. Wiedersheim'sche Dissektion 1. Der Wohnung und Küchen u. Möbel, 2. Der Seifen (neu!). Für 1. eignet sich in einer Linie carbolicum Reagalt, in Strohblech u. 4 u. 100 — nicht zu verschw. u. Carbol-Dissektion-Ulzer und würgungsloser Infusione. Für 2.

persönliche Desinfection das von einem apoth. Apotheker polierte Rindfleisch.

Vado Meum, welches die in Rose u. Mund einbrechenden Bakterien bezüglich auf den Schleimhäuten durch Auflösung tödet. Preis 1. 4.

Ja haben in allen größeren Droguenhandlungen und Apotheken und bei **Hoh. Georgi, Dresden-A.** Wirbelschwärmer erhalten Robott.

Newbert'sche Pomade, Suppenpomade, zwischenmischer empf. die Gesellschaft zum weißen Adler, Hainstraße 9.

Haar-Rinnenspülhahn angefertigt

Albert Reimann Mariascheiner Kohlen-Niederlage

Albert Reimann Leipzig-Noustadt, äußere Tauchaer Straße 10, am Central-Güter-Bahnhof IV. Zollamt empfiehlt zu billigsten Preisen, sowohl in Wagenladungen direkt, als auch in geringeren Mengen, ab seinem Lagerplatz und frei Keller oder Hof **Braunkohlen, Steinkohlen, Koks, Brikets, Nasspresssteine und Holz.** Verkauf nur nach Gewicht.

Mariazeller Magen-Tropfen wertvoll wirksam bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Marie's Tropfen an vielen ausländischen Märkten sehr geschätzt. Schneider, Apoth. v. Mariazell, Österreichische Alpen, Südtirol, Innsbruck, Salzburg, Brixen, Triest, Genua, Mailand, Rom, Neapel, Genf und Zürich. Magen-Tropfen, Gemüsetee mit Kaffee. Soothe. Bei Stoffkrank, 1822 in den USA. hergestellt. Schneider ist bereit. Correcturen zu teilen. Adressen unter N. 61 Speculation d. Bl.

Gedichte, Tafelblätter (vergrößert), Prosa, lage, Zeichnungen u. verlegt ebenfalls Marienstraße 6, port. rechts.

Gedichte, Tafelblätter, Preise, Ra. v. Blatt 9G. Winterling. Gedicht und Steppenfest bringt Billig C. Jansen, Waldstraße 38, 2 Treppen.

Reinigung von Bettfedern mittelt Dampf mit Wachsmutterkraut, von ärztlichen Assoziationen, die in bekannter weiser Weise die Bettfedern-Reinigung-Auffahrt von Marie Seiff, Alexanderstraße Nr. 1.

Wer zu gründen

Betten-Schlafen will, ist schon aus Mitleid seiner Familie verpflichtet, die Betten von aufgezogenen Schwellen aus festen Holzorganischen nach mindestens 10 Jahren. Gewach reisen zu lassen, und empfiehlt sich hierzu, einer Beruf, die eingleich so vollkommen hergestellte Matratze von H. Gräser, Söderstraße 2.

Alle Arten Möbel, Pianinos u. werden immer neu, voll, leicht, leicht u. z. w. Qualität unumstößlich. Spezialität lautgemeldet. Spezialität. Preistabelle 27. Joh. Fahlau, Markt 27.

Tapezier-Arbeiten. Zämmische Polster-Möbel in und außer dem Hand billig. Tapezieren auflegen billig. Marktstraße 12, 2, 3.

Alle Tapeten u. Polsterarbeiten fert. leicht und dauerhaft bei Joh. Dr. Schlesinger 19, III.

Alle Tapeten u. Polsterarbeiten fertigt jetzt u. billig Winkler, Eibischstraße 31, II.

Wortronen und Sophas anpolsterren Reichstraße 37, 2. Etage, Bühlisch.

Meine Herren: u. Frau Garderobe nach Maß, Kunden, Reparaturen Bill. H. Rosberg, Eibischstraße 9, II. 48. I.

Herrnkleider wird gezeigt u. erneuert u. gebügelt Oberholzstr. 12, II. u. II. Hause.

Der amangeltige Fracke verteilt E. Frauenstein, Schlesische Straße 15.

Lehr-Institut A. Duschs, Halstrasse 9, I.

Elegante Größe u. Herrenkleideranzüge verteilt J. Kindermann, Salzgitterstr. 9, I.

L. Graf, Hammerjäger, empfiehlt für Verarbeitung aller Umsetzer. 21 Gardestrasse, 21, III. 48. III.

Sack & Wirth Nachf., Leipzig, Comptoir: Bayerische Straße 41, Fabrik und Lager von Maschinenölen aller Art und consistentem Maschinensett.

Spezialität: Imperial-Oel und Cylinder-Oele, Valvaline und steckenloses Maschinen-Oel.

Wälzglocke, Wälzbonbon, sowie alle anderen chem. Reinigungsmittel bei Hohen und Hellefeldt empf. die Gesellschaft zum weißen Adler, Hainstraße 9.

Für Wiederverkäufer. Die einzige Hilfe gegen Cholera

Op. B. Gerber, 8, R. Wiedersheim'sche Dissektion 1. Der Wohnung und Küchen u. Möbel, 2. Der Seifen (neu!). Für 1. eignet sich in einer Linie carbolicum Reagalt, in Strohblech u. 4 u. 100 — nicht zu verschw. u. Carbol-Dissektion-Ulzer und würgungsloser Infusione. Für 2.

persönliche Desinfection das von einem apoth. Apotheker polierte Rindfleisch.

Vado Meum, welches die in Rose u. Mund einbrechenden Bakterien bezüglich auf den Schleimhäuten durch Auflösung tödet. Preis 1. 4.

Ja haben in allen größeren Droguenhandlungen und Apotheken und bei **Hoh. Georgi, Dresden-A.** Wirbelschwärmer erhalten Robott.

Newbert'sche Pomade, Suppenpomade, zwischenmischer empf. die Gesellschaft zum weißen Adler, Hainstraße 9.

Haar-Rinnenspülhahn angefertigt

Albert Reimann Mariascheiner Kohlen-Niederlage

Albert Reimann Leipzig-Noustadt, äußere Tauchaer Straße 10, am Central-Güter-Bahnhof IV. Zollamt empfiehlt zu billigsten Preisen, sowohl in Wagenladungen direkt, als auch in geringeren Mengen, ab seinem Lagerplatz und frei Keller oder Hof **Braunkohlen, Steinkohlen, Koks, Brikets, Nasspresssteine und Holz.** Verkauf nur nach Gewicht.

Mariazeller Magen-Tropfen wertvoll wirksam bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Marie's Tropfen an vielen ausländischen Märkten sehr geschätzt. Schneider, Apoth. v. Mariazell, Österreichische Alpen, Südtirol, Innsbruck, Salzburg, Brixen, Triest, Genua, Mailand, Rom, Neapel, Genf und Zürich. Magen-Tropfen, Gemüsetee mit Kaffee. Soothe. Bei Stoffkrank, 1822 in den USA. hergestellt. Schneider ist bereit. Correcturen zu teilen. Adressen unter N. 61 Speculation d. Bl.

Gedichte, Tafelblätter (vergrößert), Prosa, lage, Zeichnungen u. verlegt ebenfalls Marienstraße 6, port. rechts.

Gedichte, Tafelblätter, Preise, Ra. v. Blatt 9G. Winterling. Gedicht und Steppenfest bringt Billig C. Jansen, Waldstraße 38, 2 Treppen.

Reinigung von Bettfedern mittelt Dampf mit Wachsmutterkraut, von ärztlichen Assoziationen, die in bekannter weiser Weise die Bettfedern-Reinigung-Auffahrt von Marie Seiff, Alexanderstraße Nr. 1.

Wer zu gründen

Betten-Schlafen will, ist schon aus Mitleid seiner Familie verpflichtet, die Betten von aufgezogenen Schwellen aus festen Holzorganischen nach mindestens 10 Jahren. Gewach reisen zu lassen, und empfiehlt sich hierzu, einer Beruf, die eingleich so vollkommen hergestellte Matratze von H. Gräser, Söderstraße 2.

Alle Arten Möbel, Pianinos u. werden immer neu, voll, leicht, leicht u. z. w. Qualität unumstößlich. Spezialität lautgemeldet. Spezialität. Preistabelle 27. Joh. Fahlau, Markt 27.

Tapezier-Arbeiten. Zämmische Polster-Möbel in und außer dem Hand billig. Tapezieren auflegen billig. Marktstraße 12, 2, 3.

Alle Tapeten u. Polsterarbeiten fert. leicht und dauerhaft bei Joh. Dr. Schlesinger 19, III.

Alle Tapeten u. Polsterarbeiten fertigt jetzt u. billig Winkler, Eibischstraße 31, II.

Wortronen und Sophas anpolsterren Reichstraße 37, 2. Etage, Bühlisch.

Meine Herren: u. Frau Garderobe nach Maß, Kunden, Reparaturen Bill. H. Rosberg, Eibischstraße 9, II. 48. I.

Herrnkleider wird gezeigt u. erneuert u. gebügelt Oberholzstr. 12, II. u. II. Hause.

Der amangeltige Fracke verteilt E. Frauenstein, Schlesische Straße 15.

Lehr-Institut A. Duschs, Halstrasse 9, I.

Elegante Größe u. Herrenkleideranzüge verteilt J. Kindermann, Salzgitterstr. 9, I.

L. Graf, Hammerjäger, empfiehlt für Verarbeitung aller Umsetzer. 21 Gardestrasse, 21, III. 48. III.

Sack & Wirth Nachf., Leipzig, Comptoir: Bayerische Straße 41, Fabrik und Lager von Maschinenölen aller Art und consistentem Maschinensett.

Spezialität: Imperial-Oel und Cylinder-Oele, Valvaline und steckenloses Maschinen-Oel.

Wälzglocke, Wälzbonbon, sowie alle anderen chem. Reinigungsmittel bei Hohen und Hellefeldt empf. die Gesellschaft zum weißen Adler, Hainstraße 9.

Für Wiederverkäufer. Die einzige Hilfe gegen Cholera

Op. B. Gerber, 8, R. Wiedersheim'sche Dissektion 1. Der Wohnung und Küchen u. Möbel, 2. Der Seifen (neu!). Für 1. eignet sich in einer Linie carbolicum Reagalt, in Strohblech u. 4 u. 100 — nicht zu verschw. u. Carbol-Dissektion-Ulzer und würgungsloser Infusione. Für 2.

persönliche Desinfection das von einem apoth. Apotheker polierte Rindfleisch.

Vado Meum, welches die in Rose u. Mund einbrechenden Bakterien bezüglich auf den Schleimhäuten durch Auflösung tödet. Preis 1. 4.

Ja haben in allen größeren Droguenhandlungen und Apotheken und bei **Hoh. Georgi, Dresden-A.** Wirbelschwärmer erhalten Robott.

Newbert'sche Pomade, Suppenpomade, zwischenmischer empf. die Gesellschaft zum weißen Adler, Hainstraße 9.

Haar-Rinnenspülhahn angefertigt

Albert Reimann Mariascheiner Kohlen-Niederlage

Albert Reimann Leipzig-Noustadt, äußere Tauchaer Straße 10, am Central-Güter-Bahnhof IV. Zollamt empfiehlt zu billigsten Preisen, sowohl in Wagenladungen direkt, als auch in geringeren Mengen, ab seinem Lagerplatz und frei Keller oder Hof **Braunkohlen, Steinkohlen, Koks, Brikets, Nasspresssteine und Holz.** Verkauf nur nach Gewicht.

Mariazeller Magen-Tropfen wertvoll wirksam bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Marie's Tropfen an vielen ausländischen Märkten sehr geschätzt. Schneider, Apoth. v. Mariazell, Österreichische Alpen, Südtirol, Innsbruck, Salzburg, Brixen, Triest, Genua, Mailand, Rom, Neapel, Genf und Zürich. Magen-Tropfen, Gemüsetee mit Kaffee. Soothe. Bei Stoffkrank, 1822 in den USA. hergestellt. Schneider ist bereit. Correcturen zu teilen. Adressen unter N. 61 Speculation d. Bl.

Gedichte, Tafelblätter (vergrößert), Prosa, lage, Zeichnungen u. verlegt ebenfalls Marienstraße 6, port. rechts.

Gedichte, Tafelblätter, Preise, Ra. v. Blatt 9G. Winterling. Gedicht und Steppenfest bringt Billig C. Jansen, Waldstraße 38, 2 Treppen.

Reinigung von Bettfedern mittelt Dampf mit Wachsmutterkraut, von ärztlichen Assoziationen, die in bekannter weiser Weise die Bettfedern-Reinigung-Auffahrt von Marie Seiff, Alexanderstraße Nr. 1.

Wer zu gründen

Betten-Schlafen will, ist schon aus Mitleid seiner Familie verpflichtet, die Betten von aufgezogenen Schwellen aus festen Holzorganischen nach mindestens 10 Jahren. Gewach reisen zu lassen, und empfiehlt sich hierzu, einer Beruf, die eingleich so vollkommen hergestellte Matratze von H. Gräser, Söderstraße 2.

Alle Arten Möbel, Pianinos u. werden immer neu, voll, leicht, leicht u. z. w. Qualität unumstößlich. Spezialität lautgemeldet. Spezialität. Preistabelle 27. Joh. Fahlau, Markt 27.

Tapezier-Arbeiten. Zämmische Polster-Möbel in und außer dem Hand billig. Tapezieren auflegen billig. Marktstraße 12, 2, 3.

Alle Tapeten u. Polsterarbeiten fert. leicht und dauerhaft bei Joh. Dr. Schlesinger 19, III.

Alle Tapeten u. Polsterarbeiten fertigt jetzt u. billig Winkler, Eibischstraße 31, II.

Wortronen und Sophas anpolsterren Reichstraße 37, 2. Etage, Bühlisch.

Meine Herren: u. Frau Garderobe nach Maß, Kunden, Reparaturen Bill. H. Rosberg, Eibischstraße 9, II. 48. I.

Herrnkleider wird gezeigt u. erneuert u. gebügelt Oberholzstr. 12, II. u. II. Hause.

Der amangeltige Fracke verteilt E. Frauenstein, Schlesische Straße 15.

Lehr-Institut A. Duschs, Halstrasse 9, I.

Elegante Größe u. Herrenkleideranzüge verteilt J. Kindermann, Salzgitterstr. 9, I.

L. Graf, Hammerjäger, empfiehlt für Verarbeitung aller Umsetzer. 21 Gardestrasse, 21, III. 48. III.

Sack & Wirth Nachf., Leipzig, Comptoir: Bayerische Straße 41, Fabrik und Lager von Maschinenölen aller Art und consistentem Maschinensett.

Spezialität: Imperial-Oel und Cylinder-Oele, Valvaline und steckenloses Maschinen-Oel.

Wälzglocke, Wälzbonbon, sowie alle anderen chem. Reinigungsmittel bei Hohen und Hellefeldt empf. die Gesellschaft zum weißen Adler, Hainstraße 9.

Für Wiederverkäufer. Die einzige Hilfe gegen Cholera

Op. B. Gerber, 8, R. Wiedersheim'sche Dissektion 1. Der Wohnung und Küchen u. Möbel, 2. Der Seifen (neu!). Für 1. eignet sich in einer Linie carbolicum Reagalt, in Strohblech u.

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 483, Mittwoch, 21. September 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Pl. Schuhberndorf, 11 u. 12, Wiederau 23 p.c.
Strümpfe Gr. 74, 111. (Städte-Bericht).

Wäsche, Schneider jeder Art und
Sorte, elegante und billige ge-
fertigt, teils aus 60 d. en. Seide, 2. II.

Wäsche zu trocken nach einer Was-
chung Wäsche gründet, auch kleine von
Herrschern empfohlen werden. Werde
Wer. d. m. obige. L. Augs., Bernhard-
strasse Nr. 2, 1. Et., bei Herrn Wolf.

Eine Frau vom Lande nach Wäsche
zum Waschen und Putzen. Zu er-
halten Wäschekraut 54. p.c.

Wäsche aus Wolken u. Stoffen, in anges-
eck. u. W. P. 15. Hof, Katharinenstraße 14.

Offene Stellen.

Geht ein Lehr. Spanienspieler nach Aus-
bildung. Sollte zu beiden Arten u. 2-3 mit
Widder, die ägyptische Krone.

Möglichst gesuchter, pensionierter Lehrer
(dgl. Gymnasiallehrer) für deutsche Klassik
von einer kleinen Privatschule gefordert.
Gef. Oberer unter N. 62 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Sekti-Vertretung für Leipzig

vom 2. Alte, ohne Sekti-Vertreter mit
mittelalterlicher Ware und günstigen Be-
dingungen zu vergeben. Herren und einen
Geschäftsführer, welche zur Übernahme
einer kleinen Wirtschaften unter
V. 9439 an Rudolf Mose, Frankfurt a. M., empfohlen.

Eine leistungsfähige Sektenabteilung
sucht jetzt für Leipzig u. Umgegend
einen Mann.

Vertreter.

Gef. off. u. z. 2255 an d. Exp. d. St. erh.

Vertreter (Israeliten)

werden höchst Bedürftig eines Sensation-
erregenden, reichlich jüdischen Bildes für
ganz Europa gegen hohe Provision auf-
genommen.

Kunstverlag Kaiser, Wien IX.
Grundgasse 8.

Vertreter

bei höheren Preisen zum Vertrieb eines
prächtigen Spezial-Aufzugs in der
Eisenbahnwelt und gefügt an Stadt u.
Ungarn. Gefügt ab S. 425 an die
Zent.-Sph. der C. Marowsky in Wien.

Annoncen-Acquisiteure,
respectable Personen, möglich im Fache,
eingehau in feinen Häusern, werden gegen
hohe Provision sofort gesucht von
der Kunstdruckerei „Union“, Dresden.

Der eine der größten Unter-Verba-
Gesellschaften wird ein
Inspector

für Meißnereien gefunden. Beste Ge-
schäftsleute aus besseren Kreisen
wollen unter Aussage höherer Qualität
und u. Erfolge Bewerbungen ab N. 67
in der Expedition d. St. abgeben.

Bei dem Geschäft verschiedensten Po-
sitionen-Automaten, Automaten-Automaten
und Automaten-Geräte tätige
Agenten

bei hoher Provision. Oskar Gehring,
Görlitz, Görlitz, Markt 23.

Herren, weisslich der Aufführung,
speziell der Lebens-
Kranz, solches wollen, wenn sie über
eine oder mehrere H. 4059 bei
Rudolf Mose, Leipzig. Schon
nach den ersten auffälligsten Erfolgen wird
Augen geöffnet.

Mh. 150 bis Mh. 200

monatlichen Nebenberichten sollen folgende
Berichte jeden Standes mit großen Ge-
bäuden und gesuchter Berichterstattung
höchstens, nicht unter 20 Jahre
alte Aufnahmen, leicht verständlichen Con-
sideration für eine leistungsfähige
Auftragshandlung. Antragen unter N. 517
bei M. Klaassenstein & Vogler, A.-G.,
Frankfurt a. M.

4000—5000 Mark

Rohmöbeln Ihnen Berufen jeden
Standes durch angemessene Belohnung
erreichen. Gehen unter N. 3231 an
Rudolf Mose, Wien.

Ein geschickter, tüchtiger
Reisender,

u. sp. Alter. Sohn ihres Vaters mit
et. 60, bereit hat, dabei in einer direkten
oder indirekten Amtshand. Nur mit der
dortigen Kundschafft vertraute Herren
und tüchtige erste Kräfte wollen
Gehen unter N. 113 in die Expe-
dition dieses Blattes senden.

Büromaterial und Federn!

Fabrik ersten Rang sucht Belegschaft
für Kleinland und Westfalen zu mög-
lichst baldigem Austritt. Nur mit der
dortigen Kundschafft vertraute Herren
und tüchtige erste Kräfte wollen
Gehen unter N. 113 in die Expe-
dition dieses Blattes senden.

Stadtresident

aus der Papier- oder Buchdruckerei für
reizende Papierwarenabteilung sofort gegen
seine Gehalt gefordert. Gef. u. N. 100. Gr. 5. II.

Die mit der technischen Eisenbahnwelt
gefunden. Gef. u. N. 88. Exped. d. St. erh.

Für eine gehörige Accordeon-
und mechanische Musik-
werkfabrik wird eventuell sofort ein
tüchtiger Reisender

gesucht. Nur eine, verbunden mit der Branche
bestreute Brüder zwischen Kreisen mit Aus-
gabe der Geschäftsführung unter J. W. 150
an Rudolf Mose, Leipzig, zu haben.

Bayerische Export-Bierbrauerei I. Ranges

wünscht eine vorzügliche Bier in bessere Restaurants, haupts. zum Absatz unter den
größten Bedingungen zu bringen. Auch in der älteste Bierbrauerei-Bericht
noch zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 60 durch die Expedition dieser Blätter erhalten.

Ein tüchtiger Damenschneider,

schickste Schneiderin, sowie einige größte
Taillen-Arbeiterinnen

wollen bei hoher Gehalt hier dauernd geführt. Da werden früh 8-10 Uhr.

Aug. Polich,

Kleiner Meyer, Käppelmarkt 17, 2. Stiege.

Platzreisende und Cassirer

sollte sofort E. Schimpf, Scherzerstr. 16.

Perfecter Buchhalter

die dergestalt Buchhaltung, Guße und Conto-
gewerke in bestechendem Standard durch-
zuführen, mit wöchentl. gelehrte Reparatur-
bericht, per 1. Oktober u. a. gefordert.

Wiederholungen mit Regeln des Wirtsgesetzes,
sowie des Gewerbe- und Betriebs- und
Handels-Gesetzes erfordert.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Sekti-Vertretung für Leipzig

vom 2. Alte, ohne Sekti-Vertreter mit
mittelalterlicher Ware und günstigen Be-
dingungen zu vergeben. Herren und einen
Geschäftsführer, welche zur Übernahme
einer kleinen Privatschule gefordert.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Verkäuferin!

Die sofort haben wir für unter Bräu-
weisenstadt einen tüchtigen, hohen Pro-
fessionell, unter 20 Jahre.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Werkstätte für Kleider-

und Haushaltsgeschäfte

zu verarbeiten.

Gef. Oberer unter N. 82 in die Expe-
dition dieser Blätter echein.

Reise nach Südamerika.

Ein welterschreiter Kaufmann, der persönlich in ganz Nord- und Süd-Amerika bekannt, mit allen Beziehungen genau vertraut und im Begriff ist, eine neue Reise dorthin anzutreten, würde die

Vertretung

noch einiger ganz leistungsfähiger Häuser übernehmen. Kostenantheil bei der großen Betheiligung ganz gering. Ges. Offerten unter Z. 366 Expedition dieses Blattes erbeten.

Bautechniker,

Wf. 30 Jahre, geb. Baugewerksmeister, der längere Jahre hauptsächlich in einer großen Bauhütte tätig war und mit besten Zeugnissen verfügt, sucht u. kann leicht in den feinsten, sehr erfahrenen, möglichst in einer gebildeten Familie, bei einem älteren Geschäft oder als Beauftragter des Hauses ihre Tätigkeit auszuführen. Gehalt solair wird nicht beansprucht. Seine Empfehlungen vor Zeige. Cf. erh. man unter A. W. Nr. 4122 postl. Bayreuth (Bayern).

Eine gebildete Dame, evangelisch, 23 Jahre, Kapellmeisterin im Domkloster, heute in weibl. Handarbeiten, leicht in den feinsten, sehr erfahrenen, möglichst in einer gebildeten Familie, bei einem älteren Geschäft oder als Beauftragter des Hauses ihre Tätigkeit auszuführen. Gehalt solair wird nicht beansprucht. Seine Empfehlungen vor Zeige. Cf. erh. man unter A. W. Nr. 4122 postl. Bayreuth (Bayern).

Eine geb. Dr. i. Stellung in f. h. beschafft ist in einer anderen, höchstens drei Jahren, leicht in den feinsten, sehr erfahrenen, möglichst in einer gebildeten Familie, bei einem älteren Geschäft oder als Beauftragter des Hauses ihre Tätigkeit auszuführen. Gehalt solair wird nicht beansprucht. Seine Empfehlungen vor Zeige. Cf. erh. man unter A. W. Nr. 4122 postl. Bayreuth (Bayern).

Agentur-Köln.

Eine Kom. in Köln, schwierig angewiesener mit finanziellen Großleuten der Weber-, Spinn-, Web- und Karoquären Branche Steinleute und Weißseife, jetzt leidende Bestrebungen. Cf. Offerten unter Z. 100 an **Rudolf Messe, Berlin**, erbten.

Junger Mann, 22 J., Christ, militärisch, gelehrte Manufakturist, der die letzten 3 Jahre in Baumwollgeschäften tätig war und mit besten Zeugnissen verfügt, sucht u. kann leicht in den feinsten, sehr erfahrenen, möglichst in einer gebildeten Familie, bei einem älteren Geschäft oder als Beauftragter des Hauses ihre Tätigkeit auszuführen. Gehalt solair wird nicht beansprucht. Seine Empfehlungen vor Zeige. Cf. erh. man unter A. W. Nr. 4122 postl. Bayreuth (Bayern).

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Eine Comptoristin, im Bettig lebt. Begegnung, gelegt f. D. in Bett. geh. kostet. Gehalt nicht, i. mit leicht. Angabe wieb. Dr. i. Stellung, sehr erf. u. nach bestem. Cf. erh. u. N. 4122 postl. Bayreuth (Bayern).

Commissarie-Gesuch.

Zwei jahrlange Mädchens von angenehmen Zeiten haben Stellung nach auswärtigen, gleichzeitig wichtigen Orten. Cf. Offerten unter M. M. 10 postl. d. St. Konsistorialstr. 7.

Junges Mädchen mit guter Handarbeit, leicht, im Verlauf, leicht in Bett und Brüderlehrer. Gehalt solair, leicht, i. mit leicht. Angabe wieb. Dr. i. Stellung, sehr erf. u. N. 4122 postl. Bayreuth (Bayern).

Commissioner-Gesuch.

Eine jahrlange Mädchens von angenehmen Zeiten haben Stellung nach auswärtigen, gleichzeitig wichtigen Orten. Cf. Offerten unter M. M. 10 postl. d. St. Konsistorialstr. 7.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

mehrere Jahre in Gütern ab. keine Empfehlungen. Auf Gehalt wird weniger geachtet als auf gute Ausbildung. Brüderlehrer verlangen. Cf. Off. i. St. unter Z. 421 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Comptoristin,

Geschäfts-Räume.

Geflechtheit. 7.9 (Spanner's hol), Gefechthof des Vorderhof, Laden zu Komptoir bei Niederlagsquellen.
Am Marienplatz, Lange Straße 36, Lagerleiter ca. 80 m² in Höhe, entw. 2. Etage, 1. Obergesch., 2 Arbeitsräume mit Schreibtische, ca. 110 m² in Höhe enthalten, ganz oder geteilt.
Promenadestraße 8, Kellerhaus, ca. 59 qm Höhe entw., für 200 A, per sofort.
" 9, Laden für 450 A per sofort.
" 13, mit Nebenräumen und ev. neuem Hintergebäude.
Colonnadenstraße 13, Räume zu gewerblichen Zwecken, per sofort.
Görlitzer Straße 7.7, Hintergebäude aus Keller, Erd- u. Obergesch., jeweils Stockung, ganz oder geteilt, per 1.10.92.
Wohn-Räume.
Vorstadtstraße 24 (Gef. Schäfer), 2. Ober., 8 Zimmer, u. reichl. Badez., 1600 A.
Berliner Straße 20, 1. Ober., 1. 3 Zimmer, 1 Raum, ic. per 1.10.92.
Am Marienplatz, Lange Straße 34, 1. Ober., 5. Zimmer, 4 Arbeitsräume mit Schreibtische, 1. u. 3. Ober., je 4 Zimmer, ic. 150 m² und 380 A per 1.10.92.
" 15, mit Nebenräumen und ev. neuem Hintergebäude.
Colonnadenstraße 13, Räume zu gewerblichen Zwecken, per sofort.
Görlitzer Straße 7.7, Hintergebäude aus Keller, Erd- u. Obergesch., jeweils Stockung, ganz oder geteilt, per 1.10.92.

Geschäfts-Räume.

Geflechtheit. 7.9 (Spanner's hol), Gefechthof des Vorderhof, Laden zu Komptoir bei Niederlagsquellen.
Am Marienplatz, Lange Straße 36, Lagerleiter ca. 80 m² in Höhe, entw. 2. Etage, 1. Obergesch., 2 Arbeitsräume mit Schreibtische, ca. 110 m² in Höhe enthalten, ganz oder geteilt.
Promenadestraße 8, Kellerhaus, ca. 59 qm Höhe entw., für 200 A, per sofort.
" 9, Laden für 450 A per sofort.
" 13, mit Nebenräumen und ev. neuem Hintergebäude.
Colonnadenstraße 13, Räume zu gewerblichen Zwecken, per sofort.
Görlitzer Straße 7.7, Hintergebäude aus Keller, Erd- u. Obergesch., jeweils Stockung, ganz oder geteilt, per 1.10.92.
Viehmarkt 5, III. Ober., 7 Zimmer, 2 Räume, ic. 950 A, per 1.10.92.
Promenadestraße 13, III. Ober., 4 Zimmer, 700 A, per sofort.
" 17, III. Ober., 5 Zimmer, 800 A, per 1.10.92.
Colonnadenstraße 13, I. u. III. Ober., je 2 Zimmer, 1 Raum, ic. 250 A, per 1.10.92.
Weinstraße 78, 2. Etg., 1. Ober., 3 Zimmer, 1 Raum, ic. 500 A, per 1.10.92.
" 78, 3. Etg., 1. Ober., 2 Zimmer, 1 Raum, ic. 300 A, per sofort.
König. Adalbertstr. 39, I. u. IV. Ober., 4 Zimmer, 1 Raum, ic. 650 A, per 1.10.92.
Reichecker 9, I. u. II. Ober., 3 Zimmer, 1 Raum, ic. 350 A, per 1.10.92.
Reichecker 9, I. u. II. Ober., 3 Zimmer, 1 Raum, ic. 675 A, per 1.10.92.
Von Ströbel 25, 2. Etg., 1. Ober., 5. Zimmer, 1 Raum, ic. 780 A, per 1.10.92.
" 25, 3. Etg., 1. Ober., 4 Zimmer, 1 Raum, ic. 580 A, per 1.10.92.
" 25, 2. Etg., 1. Ober., 3 Zimmer, 1 Raum, ic. 300 A, per 1.10.92.
Görlitzer 6, I. Ober., 1. u. IV. Ober., je 3 Zimmer, 1 Raum, ic. 550 A, per 1.10.92.
Äußere Augustusstr. 6, die breit, Passauerstr. und Anton Berndt, Görlitzerstraße Nr. 6.

Nebau Ecke Quer- und Schützenstrasse
sind per 1. April 92 noch zu vermieten.
8 Geschäftsräumlichkeiten im 1. Stock per Quad.-Mtr. 88 Mark.
Näheres durch Architekt Jacobi.

Laden! Laden! Laden!
geflügel und schön, mit großen Schaufenster, in unter sehr vortheilhaftem Verhältnisse
per sofort oder später zu vermieten.
Äußere Augustusstr. 6, Hübner & Denck, Tannenstr. 15 B.

In lebhafte Lage

zu einer Parterrewohnung mit 3 Schaufronten

3 Schaufronten

per sofort für 1000 A zu vermieten. Wöhres in der Expedition des Leipziger Stadt- und Torsteueramts, Johannisgasse 10.

Für Buchhandlungen passend

ist im Gedenkraum Thälmann 4 von 1. Oktober ab die rechte Hälfte des Parterre als Geschäftsräume zu vermieten. Anfragen erh. nach Thälmann 6, Contor von Steler & Vogel.

Rennmarkt Nr. 20—22,

im neuen Geschäftshaus der Firma Mey & Edelh., und per sofort oder später die zweite u. vierte Etage zu vermieten. Beleuchtung von 9—1 und von 4—6 Uhr.

2. Etage: Ein hoher Raum von 40 Meter Tiefe, ca. 380 Quadratmeter Flächeninhalt, passend für ein Engros-Geschäft, Bank- oder Versicherungs-Institut, für Ausstellungszwecke oder für ein grosses photographisches Atelier.

4. Etage: Sogenannte Wohnung, bestehend aus 5 hohen Zimmern, davon 4 mit Vorhängebuden, Baderimmer, Küche, Esszimmer, Badekabine, Stube und Baderaum.

Für Buchbinderei oder als Lagerräume für Buchhandlungen passend

und von jetzt ab im Hinterhaus unseres Grundstücks Thälmann 4 die großen, hellen Räume der 3. und 4. Etage, im Ganzen aber getrennt in einzelnen Räumen zu vermieten. Hübner & Denck, Tannenstr. 6, Contor von Steler & Vogel.

Sophienstr. 14 hoher Parterre per 1. April 1893 zu vermieten, 4 zweierst., und 2 eingeschr. Stufen, Höhderkammer u. 2 kleine Räume mit Hängeschranken, Küche mit Spülkammer und Bader., Preis 800 A. Weißwand u. Todenrode im Haus. In einem Sophienstraße 12, 3. Etage, beim Schäfer.

Marschnerstrasse 3,

nunmittelbar an der Südstraße, und Johanniskirche, ist das herrlichste, eingerichtete Parterre, 5 Zimmer, Baderimmer, grosse Küche und reichliches Badezimmer sofort oder später zu vermieten. Wöhres par. Hause.

Concerthausviertel, Ford. Rhodestr. 21, Ecke Haydnstr.

und demnächst eingerichtete Wohnungen per 1. April 1893 zu vermieten: Par., 700, 750 u. 800 A; 1. Et. 1800 u. 1700 A; 2. Et. 1800 u. 1500 A; 3. Etage 1500 u. 1300 A; 4. Etage 500, 500 u. 500 A. Die Etagen können auch im Ganzen vermietet werden. Der Raum ist noch im Bau befindlich und kann eine einzige Wohnung noch befähigt werden. Wöhres besteht beim Polizei abteil. Geistliche, Breitensstraße 3, 4. Etage.

Gottschedstraße 12

hoher Parterre, 5. u. 6. Stock, 1. Et., Badez., 1. Et., 2. Et., 3. Et., 4. Et., 5. Et., 6. Et., 7. Et., 8. Et., 9. Et., 10. Et., 11. Et., 12. Et., 13. Et., 14. Et., 15. Et., 16. Et., 17. Et., 18. Et., 19. Et., 20. Et., 21. Et., 22. Et., 23. Et., 24. Et., 25. Et., 26. Et., 27. Et., 28. Et., 29. Et., 30. Et., 31. Et., 32. Et., 33. Et., 34. Et., 35. Et., 36. Et., 37. Et., 38. Et., 39. Et., 40. Et., 41. Et., 42. Et., 43. Et., 44. Et., 45. Et., 46. Et., 47. Et., 48. Et., 49. Et., 50. Et., 51. Et., 52. Et., 53. Et., 54. Et., 55. Et., 56. Et., 57. Et., 58. Et., 59. Et., 60. Et., 61. Et., 62. Et., 63. Et., 64. Et., 65. Et., 66. Et., 67. Et., 68. Et., 69. Et., 70. Et., 71. Et., 72. Et., 73. Et., 74. Et., 75. Et., 76. Et., 77. Et., 78. Et., 79. Et., 80. Et., 81. Et., 82. Et., 83. Et., 84. Et., 85. Et., 86. Et., 87. Et., 88. Et., 89. Et., 90. Et., 91. Et., 92. Et., 93. Et., 94. Et., 95. Et., 96. Et., 97. Et., 98. Et., 99. Et., 100. Et., 101. Et., 102. Et., 103. Et., 104. Et., 105. Et., 106. Et., 107. Et., 108. Et., 109. Et., 110. Et., 111. Et., 112. Et., 113. Et., 114. Et., 115. Et., 116. Et., 117. Et., 118. Et., 119. Et., 120. Et., 121. Et., 122. Et., 123. Et., 124. Et., 125. Et., 126. Et., 127. Et., 128. Et., 129. Et., 130. Et., 131. Et., 132. Et., 133. Et., 134. Et., 135. Et., 136. Et., 137. Et., 138. Et., 139. Et., 140. Et., 141. Et., 142. Et., 143. Et., 144. Et., 145. Et., 146. Et., 147. Et., 148. Et., 149. Et., 150. Et., 151. Et., 152. Et., 153. Et., 154. Et., 155. Et., 156. Et., 157. Et., 158. Et., 159. Et., 160. Et., 161. Et., 162. Et., 163. Et., 164. Et., 165. Et., 166. Et., 167. Et., 168. Et., 169. Et., 170. Et., 171. Et., 172. Et., 173. Et., 174. Et., 175. Et., 176. Et., 177. Et., 178. Et., 179. Et., 180. Et., 181. Et., 182. Et., 183. Et., 184. Et., 185. Et., 186. Et., 187. Et., 188. Et., 189. Et., 190. Et., 191. Et., 192. Et., 193. Et., 194. Et., 195. Et., 196. Et., 197. Et., 198. Et., 199. Et., 200. Et., 201. Et., 202. Et., 203. Et., 204. Et., 205. Et., 206. Et., 207. Et., 208. Et., 209. Et., 210. Et., 211. Et., 212. Et., 213. Et., 214. Et., 215. Et., 216. Et., 217. Et., 218. Et., 219. Et., 220. Et., 221. Et., 222. Et., 223. Et., 224. Et., 225. Et., 226. Et., 227. Et., 228. Et., 229. Et., 230. Et., 231. Et., 232. Et., 233. Et., 234. Et., 235. Et., 236. Et., 237. Et., 238. Et., 239. Et., 240. Et., 241. Et., 242. Et., 243. Et., 244. Et., 245. Et., 246. Et., 247. Et., 248. Et., 249. Et., 250. Et., 251. Et., 252. Et., 253. Et., 254. Et., 255. Et., 256. Et., 257. Et., 258. Et., 259. Et., 260. Et., 261. Et., 262. Et., 263. Et., 264. Et., 265. Et., 266. Et., 267. Et., 268. Et., 269. Et., 270. Et., 271. Et., 272. Et., 273. Et., 274. Et., 275. Et., 276. Et., 277. Et., 278. Et., 279. Et., 280. Et., 281. Et., 282. Et., 283. Et., 284. Et., 285. Et., 286. Et., 287. Et., 288. Et., 289. Et., 290. Et., 291. Et., 292. Et., 293. Et., 294. Et., 295. Et., 296. Et., 297. Et., 298. Et., 299. Et., 300. Et., 301. Et., 302. Et., 303. Et., 304. Et., 305. Et., 306. Et., 307. Et., 308. Et., 309. Et., 310. Et., 311. Et., 312. Et., 313. Et., 314. Et., 315. Et., 316. Et., 317. Et., 318. Et., 319. Et., 320. Et., 321. Et., 322. Et., 323. Et., 324. Et., 325. Et., 326. Et., 327. Et., 328. Et., 329. Et., 330. Et., 331. Et., 332. Et., 333. Et., 334. Et., 335. Et., 336. Et., 337. Et., 338. Et., 339. Et., 340. Et., 341. Et., 342. Et., 343. Et., 344. Et., 345. Et., 346. Et., 347. Et., 348. Et., 349. Et., 350. Et., 351. Et., 352. Et., 353. Et., 354. Et., 355. Et., 356. Et., 357. Et., 358. Et., 359. Et., 360. Et., 361. Et., 362. Et., 363. Et., 364. Et., 365. Et., 366. Et., 367. Et., 368. Et., 369. Et., 370. Et., 371. Et., 372. Et., 373. Et., 374. Et., 375. Et., 376. Et., 377. Et., 378. Et., 379. Et., 380. Et., 381. Et., 382. Et., 383. Et., 384. Et., 385. Et., 386. Et., 387. Et., 388. Et., 389. Et., 390. Et., 391. Et., 392. Et., 393. Et., 394. Et., 395. Et., 396. Et., 397. Et., 398. Et., 399. Et., 400. Et., 401. Et., 402. Et., 403. Et., 404. Et., 405. Et., 406. Et., 407. Et., 408. Et., 409. Et., 410. Et., 411. Et., 412. Et., 413. Et., 414. Et., 415. Et., 416. Et., 417. Et., 418. Et., 419. Et., 420. Et., 421. Et., 422. Et., 423. Et., 424. Et., 425. Et., 426. Et., 427. Et., 428. Et., 429. Et., 430. Et., 431. Et., 432. Et., 433. Et., 434. Et., 435. Et., 436. Et., 437. Et., 438. Et., 439. Et., 440. Et., 441. Et., 442. Et., 443. Et., 444. Et., 445. Et., 446. Et., 447. Et., 448. Et., 449. Et., 450. Et., 451. Et., 452. Et., 453. Et., 454. Et., 455. Et., 456. Et., 457. Et., 458. Et., 459. Et., 460. Et., 461. Et., 462. Et., 463. Et., 464. Et., 465. Et., 466. Et., 467. Et., 468. Et., 469. Et., 470. Et., 471. Et., 472. Et., 473. Et., 474. Et., 475. Et., 476. Et., 477. Et., 478. Et., 479. Et., 480. Et., 481. Et., 482. Et., 483. Et., 484. Et., 485. Et., 486. Et., 487. Et., 488. Et., 489. Et., 490. Et., 491. Et., 492. Et., 493. Et., 494. Et., 495. Et., 496. Et., 497. Et., 498. Et., 499. Et., 500. Et., 501. Et., 502. Et., 503. Et., 504. Et., 505. Et., 506. Et., 507. Et., 508. Et., 509. Et., 510. Et., 511. Et., 512. Et., 513. Et., 514. Et., 515. Et., 516. Et., 517. Et., 518. Et., 519. Et., 520. Et., 521. Et., 522. Et., 523. Et., 524. Et., 525. Et., 526. Et., 527. Et., 528. Et., 529. Et., 530. Et., 531. Et., 532. Et., 533. Et., 534. Et., 535. Et., 536. Et., 537. Et., 538. Et., 539. Et., 540. Et., 541. Et., 542. Et., 543. Et., 544. Et., 545. Et., 546. Et., 547. Et., 548. Et., 549. Et., 550. Et., 551. Et., 552. Et., 553. Et., 554. Et., 555. Et., 556. Et., 557. Et., 558. Et., 559. Et., 560. Et., 561. Et., 562. Et., 563. Et., 564. Et., 565. Et., 566. Et., 567. Et., 568. Et., 569. Et., 570. Et., 571. Et., 572. Et., 573. Et., 574. Et., 575. Et., 576. Et., 577. Et., 578. Et., 579. Et., 580. Et., 581. Et., 582. Et., 583. Et., 584. Et., 585. Et., 586. Et., 587. Et., 588. Et., 589. Et., 590. Et., 591. Et., 592. Et., 593. Et., 594. Et., 595. Et., 596. Et., 597. Et., 598. Et., 599. Et., 600. Et., 601. Et., 602. Et., 603. Et., 604. Et., 605. Et., 606. Et., 607. Et., 608. Et., 609. Et., 610. Et., 611. Et., 612. Et., 613. Et., 614. Et., 615. Et., 616. Et., 617. Et., 618. Et., 619. Et., 620. Et., 621. Et., 622. Et., 623. Et., 624. Et., 625. Et., 626. Et., 627. Et., 628. Et., 629. Et., 630. Et., 631. Et., 632. Et., 633. Et., 634. Et., 635. Et., 636. Et., 637. Et., 638. Et., 639. Et., 640. Et., 641. Et., 642. Et., 643. Et., 644. Et., 645. Et., 646. Et., 647. Et., 648. Et., 649. Et., 650. Et., 651. Et., 652. Et., 653. Et., 654. Et., 655. Et., 656. Et., 657. Et., 658. Et., 659. Et., 660. Et., 661. Et., 662. Et., 663. Et., 664. Et., 665. Et., 666. Et., 6

Dresden.

Herbst-Bennen 1892.

Am Sonntag, den 25. September, Nachmittags 2½ Uhr,
Sechs Rennen, u. a. Preis der Haupt- und Residenzstadt Dresden. Preise 12,500 Mk.
Totalisator-Betrieb mit Platzwetten.
Sonderzüge ab Böhmen, Sachsen-Anhalt und Thüringen Reise von 1 Uhr 20 Min. Richter bis 1 Uhr 50 Min. nach Döbeln.
Richter über die einzelnen Rennen enthalten die Programme.
Das General-Secretariat des Dresdner Reitervereins.

Voranzeige.

Gemessen am 24. September 1892,
findet in E. Köhler's Gesellschaftshaus (unter Stadtgittern) zu Dresden
der englischstämmige Sohn des Händlers.

Cholera-Epidemie

ein Großes Wohlthätigkeits-Concert

heute, unter gänziger Würdigkeit der vollständigen Kapelle des Herrn Pfarrers Günther Coblenz, und der bekannten Sängerin Castell, und Sophie-Sängerin Herren Klein, Pruzel, Jeantzen und Gehr, Schmidt, sowie des vorzülichen Kammertheaters Herrn Welti Gersten.

Anderthalb Stunden Programm.

Die Brutto-Einnahme wird den Cholera-Hilfswerk durch die Cholera-Hilfe-Kommission angelaufenes Opfer umgedreht werden.

Veranstalter haben keine Einsicht. Billet-Laufstall in E. Köhler's Gesellschaftshaus und an der Kleist-Gasse. Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 Mk.

E. Köhler,

früher langjähriger Verbindungsleiter am Bogenischen Hofhof.

Evangelisches Vereinshaus,

Wohlstraße 14.

Herrn Abend 8 Uhr

unterstützt der enige Zeit

Betstunde.

Jedermann ist freundlich eingeladen. P. Dr. Koch.

Gemeindepflege zu St. Johannis.

Mittwoch, am 21. September, Nachmittags 4 Uhr erste Versammlung im kleinen Saal des Büchsenbaus. Kosten 11.

Bei zahlreicher Beteiligung habe ich einberufen.

Veranstalter. Universitätssie. 11. befindet sich die

Verlauf von Arbeiten Blinder (Korb, Seile, und Wurzelwaren aller Art).

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Körnerstr. 2; Heinrich Högl, Eisenbahnstr. 69, pt.; Bernhard Tietz, Oster- u. Kleinkönigstr.; Hermann Träger, Kochstraße, und August Träger, Waisenstraße, beide U. Kleinkönigstr., Waisenstraße 1, I.; Bruno Wohl, Thalia-Straße und Bruno Wohl, Büttnerstraße 11, Mittelstraße 11. Alle die genannten beitreten auch

Stiftung. Universitätssie. 11. befindet sich die

Verlauf von Arbeiten Blinder (Korb, Seile, und Wurzelwaren aller Art).

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 27, S. II.; Marie Lehmann, Leipzig, Büttnerstraße 11, pt.; Georg Schröder, Leipzig, Brantstr. 19, O. 6. II.; Hugo Kühn, Leipzig, Brantstr. 20, O. 6. II.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, I.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter** werden ebenfalls neuen empfohlen folgende ehemalige Leipziger Blinder: Hermann Schröder, Oster- u. Kleinkönigstr. 27, O. 66, III.; Carl Schröder, Büttnerstr. 21, II.

Die **Blindenarbeiter**

